

## **Leistungsbewertung im Fach Theater** **Mindestanforderungen / Kriterien der Leistungsbeurteilung**

**Um mindestens die Note „ausreichend“ zu erzielen**, erfüllen die Schülerinnen und Schüler die **Mindestanforderungen**, die in den Bildungsplänen für die einzelnen Jahrgangsstufen aufgeführt sind. Diese werden zu Beginn des Schuljahres von der Kursleiterin / vom Kursleiter erläutert.

Die **Kriterien für die Leistungsbewertung**, im Rahmen derer der Erwerb der Mindestanforderungen nachgewiesen wird, sind folgende:

- **Agieren/Improvisieren/Experimentieren:**
  - disziplinierte und konzentrierte Mitarbeit in Warm-Up-, Übungs- und Experimentierphasen
  - Anwendung der erlernten Elemente aus Übungsphasen in neuen Spielzusammenhängen, gestalterische Kreativität und Individualität, auch wenn sich Ergebnisse teils deutlich unterscheiden
  - kein Aus-der-Rolle-fallen, Präsenz im eigenen Spiel zeigen
  - kontinuierliche und engagierte Weiterarbeit an eigenen darstellerischen Fähigkeiten
  
- **Konzentration/Ausdauer/Aufgeschlossenheit bei der Projektarbeit:**
  - Bereitschaft, sich auch bei Wiederholungen immer wieder zielgerichtet auf das Projekt zu konzentrieren und Alternativen und Variationen zu erproben
  - konzentrierte verpflichtende Teilnahme auch an Haupt- und Generalproben, die zentraler Bestandteil im Bereich der Projektarbeit sind
  - effektive Umsetzung von Spielaufgaben in der vorgegebenen Zeit
  - sichere Beherrschung des Stückablaufes, auch wenn Alternativen erprobt werden
  
- **Zusammenarbeit/Ensemblespiel:**
  - Fähigkeit zum Zusammenspiel, konstruktive Ideen für das Projekt werden von jedem gleichberechtigt eingebracht
  - konstruktives Feedback geben und Feedback von Mitspielern annehmen und zur eigenen Weiterarbeit aufgreifen
  - Einhalten von Absprachen und Vereinbarungen (Pünktlichkeit, Extraproben, schwarze Kleidung usw.)
  - Zuverlässiges Auswendiglernen von Texten zu vereinbarten Terminen, um die Gruppenarbeit nicht zu beeinträchtigen
  
- **Lernerfolgskontrollen / „theoretischer Bereich“:**
  - punktuelle Lernerfolgskontrollen, die vom Projekt abhängen, etwa: spielpraktische Überprüfungen, Kurzreferate, Zusammenfassungen, Stundenprotokolle, mündliche Überprüfungen, Entwickeln und Schreiben von Dialogen, Rollenbiographien usw.
  - sorgfältiges, vollständiges und übersichtliches Führen des Theater-Hefers und Glossars
  - sichere Theoriekenntnis (z.B. erlernter Fachbegriffe)
  - zuverlässige und sorgfältige Anfertigung von Hausaufgaben